

1 Kurzbeschreibung

Eine langfristige und nachhaltige Möglichkeit der Einbeziehung der Interessen der Lerner*innen ist die Kooperative Jahresplanung. Die gemeinsame Vereinbarung der Unterrichtsinhalte für ein ganzes Schuljahr ist eine der mächtigsten Maßnahmen für die Identifikation der Lerner*innen mit dem eigenen Lernen. Die/der Lernbegleiter*in erklärt im Vorhinein den „Deal“: „Wenn wir gemeinsam festlegen, welche Teile der Unterrichtsinhalte wir verpflichtend akzeptieren, können wir uns dafür andere Teilbereiche aussuchen und/oder Wünsche äußern, die in die Jahresplanung miteinbezogen werden.“

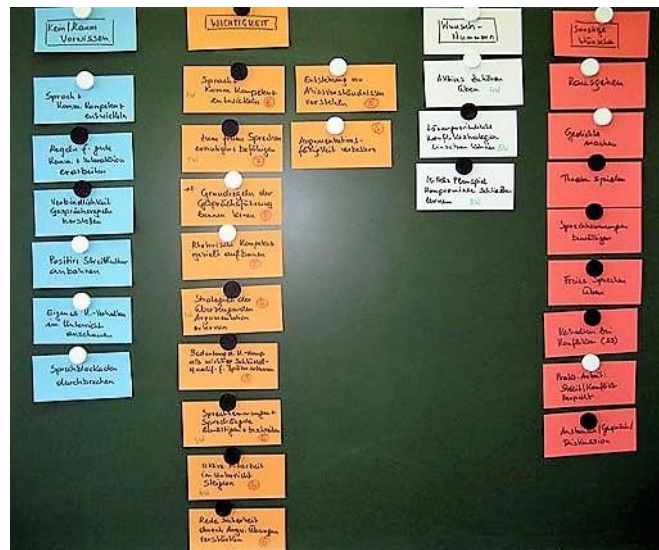
1. Die/der Lernbegleiter*in verschafft den Lerner*innen einen zusammenfassenden Überblick über die Vorgaben des Lehrplans für eine bestimmte Schulstufe in einem bestimmten Fachbereich z.B. 7. Schulstufe im Fach Bildnerische Erziehung.

2. Nun wird an der Tafel/Pinwand die erste Kategorie gebildet (rote Kärtchen): „Das müssen wir auf jeden Fall erledigen“. Die Lerner*innen machen nun Vorschläge für den „Pflichtteil“ laut Lehrplan. Die/der Lernbegleiter*in schreibt Kärtchen für jene Vorschläge, die von allen akzeptiert werden und pinnt sie auf, z.B. Maltechniken, Kontraste; einfache Drucktechniken; Architektur und Raum; Kunstgeschichte;

3. Die zweite Kategorie (gelbe Kärtchen) lautet: „Das darf ich mir aussuchen“. Die/der Lernbegleiter*in macht Vorschläge wie z.B. entweder ein „Land-Art-Projekt“ oder eine Exkursion ins Museum der Modernen Kunst; entweder Referate zu bestimmten Künstler*innen oder eine architektonische Handy-Foto-Safari durch die Heimatstadt; Die Lerner*innen dürfen abstimmen, was gemacht wird.

4. In der dritten Kategorie dürfen die Lerner*innen frei ihre Wünsche und Anregungen einbringen (grüne Kärtchen) z.B. Malworkshops mit freiem Thema, Action-Painting, Besuch einer Keramikwerkstatt, eine gemeinsame Ausstellung machen, richtig Fotografieren lernen ... Die/der Lernbegleiter*in ist den Lernenden im Wort, diese Wünsche möglichst in ihre/seine Jahresplanung einfließen zu lassen.

5. Die/der Lernbegleiter*in hält die Ergebnisse fest und entwickelt daraus in Abstimmung mit dem Lehrplan die Jahresplanung. Diese wird in der nächsten Unterrichtsstunde den Lerner*innen zur Begutachtung vorgelegt, es werden gegebenenfalls Schärfungen und Feinjustierungen vorgenommen. Dann wird mündlich vereinbart, dass sich alle an diese gemeinsame Jahresplanung halten.



2 Praxiserfahrungen

Eine der wirksamsten Interventionen auf dem Weg zu einer egalitären Bildungsbeteiligung ist es, die Betroffenen (= unmündigen Schüler*innen) zu Beteiligten (= mündigen Lerner*innen) zu machen.

Für die Lerner*innen ist es durchaus interessant, die Inhalte des Lehrplans kennenzulernen und eine Lobby für ihre eigenen Interessen bilden zu dürfen. Für die Lernbegleiter*innen bietet die Mitgestaltungsmöglichkeit der Lerner*innen vielfältige Anregungen für die Gestaltung von Lehrnarrangements, die die Lerner*innen wirklich wollen, weil sie selbst die Inhalte mitbestimmen dürfen.

3 Info + Material

Keine Quellen bekannt.

Material: verschiedenfarbige Moderationskärtchen; Flipchart-Schreiber; Magnete bzw. Pinn-Nadeln.

